



INGRID HAUSKNECHT

ICH BIN EINE POETIN

Sie steht ihr förmlich ins Gesicht geschrieben, diese beinahe kindliche Freude darüber, ihr erstes Buch in Händen zu halten. Und gleichermaßen auch die Vorfreude darauf, ›die Anekdoten einer Zeremonienmeisterin und ihrer daraus gewonnenen Weisheiten‹ an ihre Leserschaft zu bringen. Denn zu erzählen hat Ingrid Hausknecht wahrlich eine Menge!

Den Traum, ein Buch zu schreiben, hatte die Weinviertlerin schon lange. Aber wie so oft, nimmt der Alltag so gierig Besitz von einem, dass man mitunter nur schwerlich den richtigen Anfang findet. Da kam der Schreibworkshop, den Manfred Greisinger zusammen mit Sabine Knoll veranstaltete, gerade recht. „Die beiden verstanden sich als Geburtshelfer der Kursteilnehmer, die dementsprechend neun Monate Zeit hatten, unter deren Begleitung ihren Wunsch zum Autoren zu verwirklichen.“ Ingrid Hausknecht hat diese Geburt gemeistert und hält nun stolz die Erstausgabe von ›Arsen und Friedenstäubchen‹ in Händen.

Wer jetzt denkt, dass es doch nicht so einfach sein kann, sich hinzusetzen und

ein Buch zu schreiben, muss wissen, dass Ingrid Hausknecht aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen konnte, denn seit 2013 ist die diplomierte ganzheitliche Kunsttherapeutin zusammen mit ihrem Mann Hans, dem passionierten Briefftaubenzüchter, in Sachen Friedenstäubchen als Zeremonienmeisterin unterwegs.

Dabei konnte die zierliche Rothaarige während vieler Jahre ihrer Ehe so rein gar nichts mit der Leidenschaft ihres Ehemanns anfangen. Erst als ein befreundeter Taubenzüchter vorschlug, dass die beiden doch gemeinsam feierliche Rituale mit den Tauben veranstalten könnten, war das Eis zwischen Ingrid und den Täubchen bald gebrochen. Bei Hochzeiten und Trauerfeiern werden da nun unter dem Titel „Friedenstauben“

bewegende Rituale mit den symbolträchtigen Tauben angeboten, die ja als ein weltweites Zeichen für Frieden gelten. Und schließlich waren es auch bei Ingrid die früher so ungeliebten Tiere, die Frieden in die Ehe und ein gemeinsames erfülltes Arbeiten brachten.

Als ausgebildete Sterbe- und Trauerbegleiterin hatte Ingrid Hausknecht auch schon früher Erfahrungen mit Ritualen gesammelt, bei denen ihr ihre poetische Ader zugute kam. Heute bringen die beiden bei Hochzeitsfeiern eine schöne Geste ein, wenn weiße Tauben für einen friedlichen Weg des Brautpaares in den Himmel steigen. Aber auch bei Begräbnissen ist die Symbolik der (schwarzen) Tauben gefragt, stehen die Tiere im religiösen Zusammenhang ja auch für den Heiligen Geist. So ist es auch ein heilsa-



FOTO: PRIVAT

INGRID HAUSKNECHT MIT IHREN TAUBEN IN AKTION

mes Ritual, wenn der Schmerz der Trauernden an die Tauben übergeben wird, um wieder hoffnungsvoll zum Himmel zu blicken. Denn auch für Hoffnung, Glaube und Neubeginn stehen die Tiere.

Drei Jahre sind Ingrid und Hans Hausknecht nun schon in Sachen Friedenstauben unterwegs und freuen sich über die große Nachfrage an dieser schönen Bereicherung besonderer Anlässe.

Aus den vielen Gesprächen mit Hochzeitspaaren und Trauernden, in denen sich die feinfühligke Weinviertlerin auf die Rituale vorbereitet, hat sie immer auch viel für sich selbst mitnehmen können. Und natürlich hat die Taubenfreundin, zu der sie mittlerweile geworden ist, viel erlebt.



Genau diese Erlebnisse hat sie nun in zwölf besonderen Anekdoten niedergeschrieben, aus denen sie jeweils auch für sich selbst eine Weisheit gewinnen konnte, die sie nun in ihrem Büchlein weitergeben möchte. Was es aber mit dem Arsen auf sich hat, davon erzählt sie in einem ganz persönlichen Outing in ihrem Vorwort ...

[// friedenstauben.at](http://friedenstauben.at)

ARSEN UND FRIEDENSTÄUBCHEN, ISBN: 978-3-99057-371-6 VERLAG MYMORAWA